|  |
| --- |
| **Steckbrief: Wunsch- bzw. Meckerkasten** |
| **Ziel:**Sammlung von Kritik, Problemen oder Wünschen, um übergeordnete Themen oder Projekte ableiten zu können |
| **Gruppengröße:** 10-100 Personen |
| **Dauer:** kontinuierlich |
| **Zeitpunkt:** zu Beginn eines Prozesses, Problemdefinition, Zwischenstand, Endevaluation |
| **Kurzbeschreibung:**In einem Kasten werden Wunsch-, Kritik- und Meckerzettel gesammelt und an die Verantwortlichen weitergeleitet. |
| **Ablauf:**1. Vorbereitung: Bekanntmachung
2. Informationsverbreitung über diverse Medien (z. B. Zeitung, Plakate, Flyer)
3. Durchführung: Abgabe der Zettel, Leerung, Auswertung, Stellungnahmen, Maßnahmenplanung, Information der Bürger:innen
 |
| **Aufwand für Durchführende:*** Zeit: über mehrere Wochen
* Kosten: Anschaffung der Kästen
* Nutzen: Erkenntnisgewinn für die Kommune, Ermittlung der Bedürfnisse der Bürger:innen
 |
| **Aufwand für Zielgruppe:*** Zeit: ca. 5-10 Minuten
* Niedrigschwelligkeit: Anonymität, einfach erreichbare Kästen
* Barrieren: evtl. geringe Teilnahme von vulnerablen Zielgruppen
 |
| **Material:**Kasten (normaler Briefkasten oder selbstgebastelter Kasten), evtl. vorbereitete Zettel |
| **Fazit:**Der Wunsch- bzw. Meckerkasten ist besonders geeignet, um kontinuierlich Meinungsbilder oder aktuelle Themen von den Bürger:innen zu erfahren und um Dialoge vorzubereiten. Wunsch- und Meckerkästen sollten an zentralen, gut erreichbaren Orten, wie z. B. Apotheken, Rathaus oder Bahnhof, aufgestellt werden. |
| **Quellen:*** Brunsemann C, Stange W, Tiemann D. Mitreden – mitplanen – mitmachen: Kinder und Jugendliche in der Kommune. Berlin und Kiel: Deutsches Kinderhilfswerk und Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau des Landes Schleswig-Holstein; 1997.
 |